



X öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 29.01.2026

An den
Vorsitzenden des Rates
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Herrn Oberbürgermeister Dr. Keller

Betrifft:

Anfrage des Ratsherrn Vogt: Anfrage/Nachfrage: zur Antwort Stadtdirektor
Hintzsche zu RAT/403/2025 Fördermitteleinsatz „Demokratie leben!„

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich bitte Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten
Ratssitzung am 11.02.2026 zu setzen.

Sachlage:

Die Antwort auf meine Anfrage RAT/403/2025 benennt den
eingetragenen Verein „Aktion Gemeinwesen und Beratung“ (AGB e.V.)
als die örtliche Fach- und Koordinierungsstelle der Düsseldorfer
Partnerschaft für Demokratie.

Es gibt die Information¹, daß das Bundesfamilienministerium mit
seinem Programm „Demokratie leben!“ eine Broschüre namens „Stark
gegen Rechts: Jugendverbände gegen rechte Einflußnahme“ gefördert
hat. Herausgeber dieses Leitfadens ist das Informations- und
Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung (IDA) in Düsseldorf.
Der Verein erhielt 2025 eine Projektförderung in Höhe von 300.000
Euro. Von 2020 bis 2024 flossen jährlich rund 250.000 Euro an den
Verein in Düsseldorf. Fraglich ist auch hier, inwieweit die Stadt
Düsseldorf über örtliche Koordinierungsstrukturen hierbei involviert ist.

¹ Junge Freiheit Nr. 5/26 S. 6 „Ministerium fördert Leitfaden gegen Rechts“

Vor diesem Hintergrund bitte ich folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 11.02.2026 zu setzen und um Beantwortung durch die Verwaltung:

Frage 1: Nach welchen Kriterien wurde der Verein AGB zur Ausübung der oben thematisierten Aufgabe ausgewählt?

Frage 2: In welcher Höhe erhält „IDA“ regelmäßig öffentliche (auch städtische) Gelder, auch abseits des Bundesprogramms „Demokratie leben!“?

Frage 3: War die von der Stadt Düsseldorf bestellte Stelle AGB e.V. auch bei der Zuteilung besagter Gelder für „IDA“ involviert oder wer war/ist hier verantwortlich, läuft das ggf. direkt über das Bundesfamilienministerium?

Mit freundlichen Grüßen

Marco Vogt

Ratsherr

Für die Richtigkeit:

Thomas Krabbe